



Statistische Berichte

Ausgegeben im Juni 2008
ISSN 1430 - 4457

PI 2 - j - 2007, Ausgabe 1

**Entstehung, Verteilung
und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
im Lande Bremen 1991 bis 2007**

Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen



Zeichenerklärung

- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichtiger Zahlenwert
- s = geschätzter Zahlenwert
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361 - 6070

Telefax: (0421) 361 - 6168

E-Mail: bibliothek@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	4
Tab. 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2006	8
Tab. 2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1991 bis 2007	9
Tab. 3 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen	10
3.1 in jeweiligen Preisen	10
3.2 Preisbereinigt, verkettet	11
Tab. 4 Arbeitnehmerentgelt (Inland) im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen	12
Tab. 5 Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2006	13
Tab. 6 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2007	14
Tab. 7 Neue Anlagen 1991 bis 2005	15
Tab. 8 Anlagevermögen 1991 bis 2006	16
Tab. 9 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 nach Bundesländern	17
Tab. 10 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern	19
Abb. 1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2007	21
Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen nach Bundesländern 2007	21
Abb. 3 Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	22

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bremen für die Jahre 1991 bis 2007

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu liefern. Sie stellen ein Auswertungssystem dar, in dem das Datenmaterial einer Vielzahl von Wirtschafts- und Finanzstatistiken zu einem konsistenten Rechenwerk zusammengeführt wird. Im Rahmen der Inlandsproduktberechnungen werden Angaben zur Entstehung, Verteilung und Verwendung (Drei-Seiten-Rechnung) des Bruttoinlandsprodukts ermittelt.

Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), dessen Anwendung mit der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 für die EU-Mitgliedstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Die einheitliche Methodik soll sicherstellen, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen verwendet werden. Nach der Einführung dieses Systems im Rahmen einer umfassenden Revision erfolgte mit der „Revision 2005“ erneut eine grundlegende Überarbeitung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Die hier nachgewiesenen Werte sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2007 / Februar 2008 des Statistischen Bundesamtes.

Drei-Seiten-Rechnung

Im Rahmen der Entstehungsrechnung wird die Entstehung der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft von der Produktionsseite her dargestellt (Inlandskonzept; Nachweis am Ort der Güterproduktion). Ausgehend von den Produktionswerten der Wirtschaftseinheiten wird durch Abzug der Vorleistungen (intermediärer Verbrauch) die Bruttowertschöpfung errechnet, die als Kennzahl für die wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche eine zentrale Größe der Entstehungsrechnung darstellt. Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

Produktionswert und Wertschöpfung werden zu Herstellungspreisen dargestellt. Nach dem ESGV 1995 ist der Herstellungspreis der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält, ohne die auf diese Güter zu zahlenden Gütersteuern, zuzüglich aller empfangenen Gütersubventionen. Gerade in den regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern – insbesondere die Mineralölsteuer und die Tabaksteuer – die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerren.

Mit der Revision 2005 ist die Unterscheidung in unbereinigte und bereinigte Bruttowertschöpfung weggefallen, da der Zwischenposten, die unterstellte Bankgebühr, nicht mehr als Vorleistung der Gesamtwirtschaft behandelt und in voller Höhe pauschal von der summarischen (unbereinigten) Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche abgezogen wird. Die von produzierenden Wirtschaftseinheiten in Anspruch genommenen Bankdienstleistungen werden nun unmittelbar bei der Berechnung der Wirtschaftsleistung der Wirtschaftsbereiche als Vorleistung in Ansatz gebracht. Bei Konsumenten hingegen erhöht das Dienstleistungsentgelt die Konsumausgaben und somit auch das Bruttoinlandsprodukt.

Der Übergang zum Bruttoinlandsprodukt, das nach wie vor zu Marktpreisen bewertet wird, erfolgt, indem der auf die Länder proportional zur gesamten Bruttowertschöpfung verteilte Saldo aus Gütersteuern und -subventionen je Land der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen hinzuaddiert wird.

Die Verwendungsrechnung stellt ab auf die letzte Verwendung der Waren und Dienstleistungen. Diese besteht aus den privaten Konsumausgaben, den Konsumausgaben des Staates, den Bruttoanlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen und dem Nettozugang an Wertsachen sowie der Ausfuhr. Nach Abzug der Einfuhr ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt. Die Aggregate der Entstehungs- und der Verwendungsrechnung werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt ermittelt.

Anders als bei der Entstehungs- und Verwendungsrechnung knüpft die Verteilungsrechnung nicht an Gütertransaktionen an, sondern geht von Einkommensarten aus. Die Summe der von inländischen Arbeitnehmern und Selbständigen empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen stellt das Volkseinkommen dar. Werden zusätzlich die vom Staat empfangenen Produktionsabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen einbezogen, ergibt sich das gesamtwirtschaftliche Primäreinkommen.

Von besonderem Interesse sind die Einkommensaggregate der privaten Haushalte. Ausgehend vom Primäreinkommen, das sämtliche den inländischen privaten Haushalten zugeflossenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen beinhaltet, wird durch Umverteilung in Form von laufenden Transfers das verfügbare Einkommen ermittelt, das den privaten Haushalten für Konsum- oder Sparzwecke zur Verfügung steht.

Den Zusammenhang zwischen den Aggregaten der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung verdeutlicht die schematische Darstellung (siehe Seite 5).

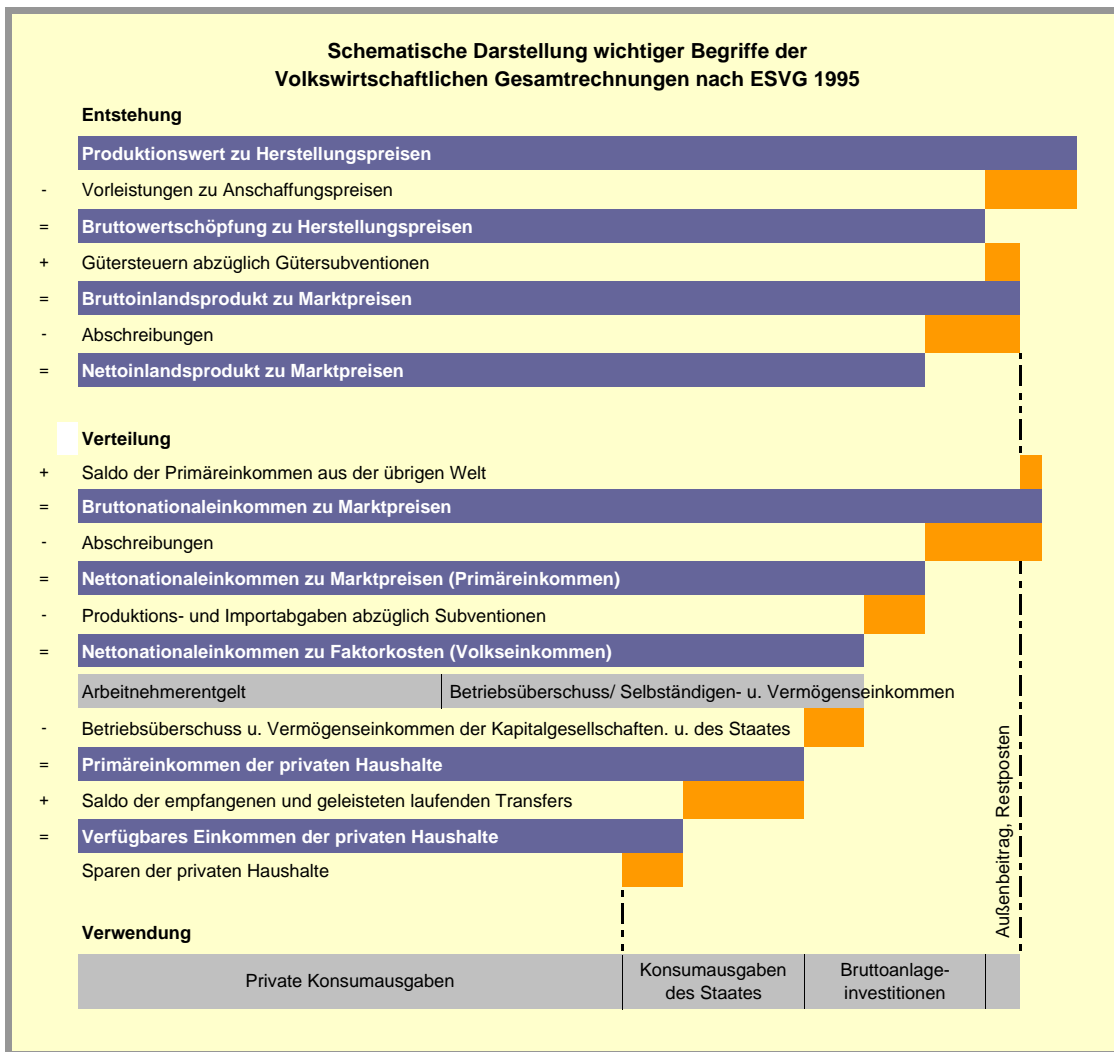
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Die regionalen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Deutschland vom Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem alle statistischen Landesämter angehören, erstellt.

Die besonderen methodischen und praktischen Probleme regionaler Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen sind nur in enger wechselseitiger Abstimmung der Bundesländer unter Einbeziehung der nationalen Rechnung zu lösen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich auf den Gesamttraum der Bundesrepublik Deutschland; Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer fallen dabei nicht an. Obwohl die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder grundsätzlich ein eigenes Rechenwerk darstellen, muss ihre Aufstellung doch in engem Bezug zu den Berechnungen für das Bundesgebiet erfolgen. So weit möglich wird daher eine methodische Übereinstimmung mit der Bundesrechnung angestrebt.

Die spezifischen Probleme der Länderrechnung betreffen zunächst die Datenbasis. Das Statistische Bundesamt kann seine Berechnungen auf eine breitere Grundlage stützen. Dies gilt insbesondere für Stichprobenerhebungen, soweit sie zwar auf Bundesebene, nicht jedoch in regionaler Gliederung ausreichend abgesicherte Ergebnisse liefern. Hinzu kommt, dass die Bundesländer keine geschlossenen Wirtschaftsräume darstellen, so dass statistische Daten zum Warenverkehr über die Ländergrenzen fehlen. Ein geschlossenes Kreislaufschema, vergleichbar dem Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes, lässt sich daher auf Länderebene nicht realisieren. Der Außenbeitrag kann so nicht aus originären Daten, sondern nur als Teil eines Residuums („Restposten“) ermittelt werden.

Noch: Allgemeine und methodische Erläuterungen



Weiterhin gibt es spezielle methodische Probleme, die aus dem Übergang auf kleinere räumliche Einheiten und der damit zwangsläufig verbundenen Zunahme grenzüberschreitender Aktivitäten resultieren. Das wichtigste Problem dieser Art stellen die so genannten Mehrländerunternehmen dar. Dies sind Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten, die in verschiedenen Bundesländern liegen; bei Großunternehmen ist dies fast die Regel. Die Bundesrechnung, die von dem Unternehmen als kleinster selbständig bilanzierender Einheit ausgeht, kann auf eine Reihe detaillierter Unternehmensstatistiken zurückgreifen. Die Länderrechnung dagegen muss zunächst die verfügbaren Betriebsstatistiken zu Grunde legen und im Übrigen versuchen, die nur für die Unternehmensebene vorliegenden Werte auf die Betriebe aufzuschlüsseln.

Die Summe der in der Regel autonom ermittelten Länderwerte weicht im Allgemeinen von dem zugehörigen Bundeswert ab, sodass nachträglich eine rechnerische Abstimmung vorgenommen werden muss.

Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Abschreibungen

Abschreibungen messen in den VGR die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten, unter Einschluss des Risikos für Verluste durch versicherte Schadensfälle. Sie werden zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Dazu gehören auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter sowie immaterielle Anlagegüter, wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (u.a. immaterielle Anlagen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, öffentliche Tiefbauten). Beim Nachweis des Anlagevermögens nach dem Bruttokonzept werden die Anlagen mit ihrem Neuwert, also ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, nach dem Nettokonzept dagegen abzüglich der Abschreibungen. Die Bewertung erfolgt zu Wiederbeschaffungspreisen und zu konstanten Preisen.

Noch: Allgemeine und methodische Erläuterungen

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern (Löhne und Gehälter vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer) sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Es wird entstehungsseitig nachgewiesen als das von inländischen Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) oder verteilungsseitig als das von den inländischen privaten Haushalten empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept).

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und der Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Die Bruttoanlageinvestitionen gliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (z.B. Computersoftware, Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten).

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst den Wert aller in einem abgegrenzten Wirtschaftsgebiet („Inland“) produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Es ist als Ausdruck der in einer bestimmten Region erbrachten wirtschaftlichen Leistung in einer Periode somit in erster Linie ein Produktionsindikator (Inlandskonzept). Ausgehend von der in tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung ermittelten Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich durch Addition des Saldos aus Gütersteuern und Gütersubventionen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen (zu Marktpreisen) ist gleich dem von den inländischen Einheiten per Saldo empfangenen Primäreinkommen. Es ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Inländerkonzept). Das Nationaleinkommen ist demnach in erster Linie kein Produktions-, sondern ein Einkommensindikator. Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich das aussagekräftigere Nettonationaleinkommen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Sie ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Die Bruttowertschöpfung ist zu Herstellungspreisen bewertet, berücksichtigt also die empfangenen Gütersubventionen, nicht jedoch die zu zahlenden Gütersteuern. Die Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung ergibt die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort und der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt. Bei den Erwerbstätigen und den Einwohnern handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (z.B. Zölle) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuer, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen werden wie Gütersteuern pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung gewährt. Sie umfassen Importsubventionen und sonstige Gütersubventionen (z.B. direkte Exportsubventionen).

Kettenindex

Preisbereinigte Größen werden ab der Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur noch als Kettenindizes und jährliche Veränderungsdaten, jedoch nicht mehr als Absolutwerte in Mrd. Euro dargestellt. Die Volumenmessung erfolgt seit der Revision nicht mehr in konstanten Preisen eines festen Basisjahres („Festpreisbasis“), sondern auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis („Vorjahrespreisbasis“). Um eine lange Reihe zu ermitteln, werden die Messzahlen, die sich aus den Jahresergebnissen errechnen lassen, zu einer Indexreihe verkettet (chain-linking). Dieser sogenannte Kettenindex wird auf ein Referenzjahr bezogen, derzeit 2000 = 100.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen) bzw. dem Volkseinkommen zuzüglich dem Saldo aus Produktions- und Importabgaben und Subventionen.

Noch: Allgemeine und methodische Erläuterungen

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören das empfangene Arbeitnehmerentgelt, die Selbständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Private Konsumausgaben

Die privaten Konsumausgaben setzen sich zusammen aus den Konsumausgaben der privaten Haushalte und den Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch sowie aus den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Produktions- und Importabgaben

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Produktionswert

Der Produktionswert stellt den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere Wirtschaftseinheiten dar. Hinzugerechnet wird der Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und der Wert der selbsterstellten Anlagen. Die Handelsware wird „netto“ dargestellt, d.h. gekürzt um den Einstandswert der Handelsware, so dass nur die so genannte Handelsspanne im Produktionswert erscheint. Zu den Verkäufen rechnen in den VGR auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschließlich unterstellter Mieten für eigengenutzten Wohnraum) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenkonsum der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert der so genannten Nichtmarktproduzenten aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck wird durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung stehen.

Restposten

Als Restposten werden in den regionalen VGR Vorratsveränderungen, der Nettozugang an Wertsachen und der Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ausgewiesen. Der Restposten enthält zudem die statistische Differenz.

Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ist der Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, der nicht konsumiert wird, zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Subventionen

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Sie untergliedern sich in Gütersubventionen und sonstige Subventionen (z.B. Zinszuschüsse, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung).

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen versteht man den Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Produktionseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen: Rohstoffe, sonstige Vorprodukte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Treibstoffe und andere Materialien sowie auch Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Die eingesetzte Handelsware wird nicht als Vorleistung erfasst, da sie auch im Produktionswert nicht enthalten ist. Auch die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird, gehört nicht dazu.

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2006
- in jeweiligen Preisen -

Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR											
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts												
Produktionswert	32 788	33 745	33 573	34 752	36 221	43 145	44 428	43 441	43 084	44 847	46 083	...
- Vorleistungen	16 178	16 507	16 301	16 874	17 895	23 247	23 945	22 435	21 655	22 868	23 817	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	16 609	17 237	17 272	17 878	18 326	19 898	20 484	21 006	21 429	21 980	22 266	22 883
+ Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen	1 707	1 772	1 815	1 968	1 938	2 211	2 244	2 282	2 357	2 336	2 398	2 491
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 317	19 009	19 087	19 846	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 316	24 664	25 374
- Abschreibungen	2 443	2 595	2 693	2 747	2 789	3 028	3 083	3 101	3 063	3 059	3 113	3 111
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	15 874	16 414	16 394	17 098	17 475	19 081	19 645	20 186	20 723	21 257	21 551	22 264
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts												
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	7 616	7 668	7 727	7 706	7 707	8 281	8 418	8 306	8 289	8 284	8 082	8 201
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	4 962	5 239	4 929	5 065	5 001	5 270	5 400	5 380	5 509	5 958	6 585	7 080
= Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten)	12 578	12 907	12 656	12 771	12 708	13 551	13 818	13 686	13 798	14 243	14 667	15 281
+ Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	1 713	1 808	1 830	1 893	1 809	2 283	2 368	2 414	2 636	2 615	2 591	2 784
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen)	14 291	14 715	14 486	14 665	14 517	15 834	16 186	16 101	16 434	16 858	17 258	18 065
+ Abschreibungen	2 443	2 595	2 693	2 747	2 789	3 028	3 083	3 101	3 063	3 059	3 113	3 111
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	16 734	17 310	17 179	17 412	17 306	18 863	19 268	19 202	19 497	19 916	20 371	21 176
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 1 583	- 1 699	- 1 909	- 2 434	- 2 958	- 3 247	- 3 459	- 4 086	- 4 289	- 4 400	- 4 293	- 4 198
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 317	19 009	19 087	19 846	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 316	24 664	25 374
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts												
Private Konsumausgaben	9 784	10 290	10 378	10 552	10 492	11 791	12 204	12 012	12 006	12 127	12 628	13 034
+ Konsumausgaben des Staates	3 116	3 351	3 398	3 453	3 590	3 812	3 810	3 814	3 732	3 586	3 587	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾	3 114	3 068	3 231	2 749	2 612	3 692	3 525	3 572	2 829	3 416	3 229	...
+ Außenbeitrag, Vorratsveränderung, Restposten	2 304	2 301	2 081	3 092	3 571	2 814	3 189	3 890	5 218	5 187	5 219	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 317	19 009	19 087	19 846	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 316	24 664	25 374
Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung ²⁾												
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	7 616	7 668	7 727	7 706	7 707	8 281	8 418	8 306	8 289	8 284	8 082	8 201
+ Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	1 322	1 622	1 556	1 553	1 535	1 618	1 594	1 671	1 647	1 632	1 673	1 728
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	3 423	3 525	3 426	3 604	3 402	3 903	4 096	3 827	3 919	3 851	4 428	4 815
= Primäreinkommen	12 361	12 814	12 709	12 864	12 643	13 802	14 108	13 804	13 855	13 768	14 184	14 744
+ Empfangene laufende Transfers	3 318	3 469	3 755	3 899	4 124	4 433	4 572	4 719	4 787	4 755	4 884	4 878
- Geleistete laufende Transfers	4 710	4 794	4 908	5 096	5 262	5 717	5 702	5 795	5 760	5 571	5 612	5 772
= Verfügbares Einkommen	10 968	11 489	11 556	11 666	11 505	12 518	12 978	12 728	12 882	12 952	13 456	13 850
- Private Konsumausgaben	9 784	10 290	10 378	10 552	10 492	11 791	12 204	12 012	12 006	12 127	12 628	13 034
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	102	118	73	88	113	144	145	165	166	174	162	209
= Sparen	1 287	1 317	1 252	1 203	1 126	871	919	882	1 042	999	990	1 026

¹ Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen. - ² Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1991 bis 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt						Bruttonationaleinkommen	
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet			in jeweiligen Preisen	
	insgesamt	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigen- stunde	insgesamt, Kettenindex	je Erwerbs- tätigen	je Erwerbstätigen- stunde	insgesamt	je Einwohner
Mill. EUR	EUR		Index (2000 = 100)			Mill. EUR	EUR	
1991	18317	45742		93,1	90,1		16 734	24 518
1992	19009	46960		93,2	89,2		17 310	25 289
1993	19087	47788		90,5	87,8		17 179	25 110
1994	19846	50346		91,8	90,2		17 412	25 532
1995	20264	52591		91,9	92,4		17 306	25 455
1996	20350	53509		91,9	93,6		17 467	25 732
1997	21013	55035		94,7	96,1		18 001	26 626
1998	21270	56057	38,38	95,7	97,7	95,7	18 267	27 227
1999	21359	56227	38,73	96,0	97,9	96,4	18 485	27 765
2000	22110	57062	39,89	100,0	100,0	100,0	18 863	28 517
2001	22728	58176	40,88	101,1	100,3	100,8	19 268	29 180
2002	23288	60072	42,39	102,4	102,4	103,3	19 202	29 088
2003	23786	61925	44,00	103,2	104,1	105,8	19 497	29 420
2004	24316	63397	44,92	103,4	104,4	105,8	19 916	30 047
2005	24664	64737	46,01	103,6	105,3	107,1	20 371	30 718
2006	25374	66392	47,24	105,6	107,1	109,0	21 176	31 878
2007	26527	68188	48,60	108,4	107,9	110,0	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992	3,8	2,7		0,1	-1,0		3,4	3,1
1993	0,4	1,8		-2,8	-1,5		-0,8	-0,7
1994	4,0	5,4		1,4	2,7		1,4	1,7
1995	2,1	4,5		0,1	2,4		-0,6	-0,3
1996	0,4	1,7		0,0	1,3		0,9	1,1
1997	3,3	2,9		3,0	2,6		3,1	3,5
1998	1,2	1,9		1,0	1,7		1,5	2,3
1999	0,4	0,3	0,9	0,3	0,2	0,8	1,2	2,0
2000	3,5	1,5	3,0	4,2	2,2	3,7	2,0	2,7
2001	2,8	2,0	2,5	1,1	0,3	0,8	2,2	2,3
2002	2,5	3,3	3,7	1,3	2,1	2,5	-0,3	-0,3
2003	2,1	3,1	3,8	0,7	1,7	2,4	1,5	1,1
2004	2,2	2,4	2,1	0,2	0,3	0,1	2,2	2,1
2005	1,4	2,1	2,4	0,2	0,9	1,2	2,3	2,2
2006	2,9	2,6	2,7	2,0	1,6	1,7	4,0	3,8
2007	4,5	2,7	2,9	2,6	0,8	1,0	...	...
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100								
1991	1,2	115,1		x	x	x	1,1	127,2
1995	1,1	107,0		x	x	x	0,9	113,3
2000	1,1	108,3	111,5	x	x	x	0,9	114,7
2001	1,1	108,2	110,9	x	x	x	0,9	114,8
2002	1,1	109,6	111,8	x	x	x	0,9	113,4
2003	1,1	110,8	113,3	x	x	x	0,9	113,0
2004	1,1	111,5	113,9	x	x	x	0,9	111,3
2005	1,1	112,0	114,3	x	x	x	0,9	111,8
2006	1,1	111,8	113,9	x	x	x	0,9	112,0
2007	1,1	111,8	114,2	x	x	x	...	...

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾
3.1 in jeweiligen Preisen

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
		Mill. Euro																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	52	45	41	42	44	48	62	56	50	48	57	56	62	64	62	68	70
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 623	4 639	4 166	4 405	4 509	4 416	4 733	4 689	4 554	4 828	5 070	5 166	5 298	5 367	5 147	5 263	5 578
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 185	4 151	3 685	3 917	4 003	3 838	4 197	4 185	4 053	4 307	4 577	4 645	4 768	4 790	4 818	4 900	5 221
F	Baugewerbe	835	842	872	841	816	725	759	781	811	762	750	717	690	726	694	717	692
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 903	3 988	4 156	4 443	4 540	4 547	4 683	4 772	4 625	5 000	5 108	5 181	5 297	5 715	5 995	6 298	6 652
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	2 124	2 161	2 249	2 460	2 495	2 468	2 551	2 539	2 331	2 521	2 531	2 462	2 395	2 632	2 909	3 019	3 122
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 638	1 677	1 749	1 814	1 866	1 894	1 932	2 014	2 055	2 219	2 301	2 439	2 602	2 767	2 755	2 923	3 162
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	3 611	3 892	4 120	4 163	4 309	4 490	4 612	4 725	4 907	4 947	5 192	5 537	5 729	5 765	5 997	6 136	6 304
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	792	808	898	912	895	941	867	820	967	778	803	849	916	954	947	876	767
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	2 818	3 084	3 222	3 251	3 414	3 550	3 745	3 905	3 940	4 168	4 388	4 689	4 813	4 811	5 050	5 260	5 537
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 586	3 832	3 917	3 985	4 109	4 190	4 182	4 220	4 271	4 312	4 308	4 348	4 354	4 343	4 371	4 401	4 477
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1 129	1 128	1 143	1 126	1 128	1 115	1 101	1 086	1 062	1 045	1 023	1 025	1 033	1 018	991	974	987
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	16 609	17 237	17 272	17 878	18 326	18 416	19 031	19 243	19 218	19 898	20 484	21 006	21 429	21 980	22 266	22 883	23 773
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 317	19 009	19 087	19 846	20 264	20 350	21 013	21 270	21 359	22 110	22 728	23 288	23 786	24 316	24 664	25 374	26 527
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	-14,4	-8,9	2,5	4,1	10,6	27,2	-9,6	-10,9	-2,7	17,5	-1,0	10,7	2,6	-2,6	9,6	2,9
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	0,3	-10,2	5,7	2,4	-2,1	7,2	-0,9	-2,9	6,0	5,0	1,9	2,5	1,3	-4,1	2,2	6,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	x	-0,8	-11,2	6,3	2,2	-4,1	9,3	-0,3	-3,2	6,3	6,2	1,5	2,7	0,5	0,6	1,7	6,6
F	Baugewerbe	x	0,8	3,6	-3,6	-3,0	-11,1	4,7	2,9	3,9	-6,1	-1,6	-4,3	-3,8	5,3	-4,5	3,4	-3,5
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	2,2	4,2	6,9	2,2	0,2	3,0	1,9	-3,1	8,1	2,1	1,4	2,2	7,9	4,9	5,1	5,6
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	1,7	4,1	9,4	1,4	-1,1	3,4	-0,5	-8,2	8,1	0,4	-2,7	-2,7	9,9	10,5	3,8	3,4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	2,4	4,3	3,7	2,9	1,5	2,0	4,2	2,1	8,0	3,7	6,0	6,7	6,3	-0,4	6,1	8,2
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	x	7,8	5,9	1,0	3,5	4,2	2,7	2,4	3,9	0,8	4,9	6,7	3,5	0,6	4,0	2,3	2,7
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	2,0	11,2	1,5	-1,9	5,1	-7,8	-5,5	18,0	-19,5	3,2	5,7	7,9	4,2	-0,7	-7,5	-12,5
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	x	9,4	4,5	0,9	5,0	4,0	5,5	4,3	0,9	5,8	5,3	6,8	2,7	0,0	5,0	4,2	5,3
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	6,9	2,2	1,7	3,1	2,0	-0,2	0,9	1,2	1,0	-0,1	0,9	0,1	-0,3	0,7	0,7	1,7
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	x	-0,1	1,3	-1,6	0,2	-1,2	-1,2	-1,4	-2,1	-1,6	-2,1	0,2	0,8	-1,4	-2,6	-1,7	1,3
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	x	3,8	0,2	3,5	2,5	0,5	3,3	1,1	-0,1	3,5	2,9	2,6	2,0	2,6	1,3	2,8	3,9
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	x	3,8	0,4	4,0	2,1	0,4	3,3	1,2	0,4	3,5	2,8	2,5	2,1	2,2	1,4	2,9	4,5
		Anteil an der Bruttowertschöpfung in %																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	27,8	26,9	24,1	24,6	24,6	24,0	24,9	24,4	23,7	24,3	24,7	24,6	24,7	24,4	23,1	23,0	23,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	25,2	24,1	21,3	21,9	21,8	20,8	22,1	21,8	21,1	21,6	22,3	22,1	22,3	21,8	21,6	21,4	22,0
F	Baugewerbe	5,0	4,9	5,0	4,7	4,5	3,9	4,0	4,1	4,2	3,8	3,7	3,4	3,2	3,3	3,1	3,1	2,9
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	23,5	23,1	24,1	24,9	24,8	24,7	24,6	24,8	24,1	25,1	24,9	24,7	24,7	26,0	26,9	27,5	28,0
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	12,8	12,5	13,0	13,8	13,6	13,4	13,4	13,2	12,1	12,7	12,4	11,7	11,2	12,0	13,1	13,2	13,1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,9	9,7	10,1	10,1	10,2	10,3	10,2	10,5	10,7	11,2	11,2	11,6	12,1	12,6	12,4	12,8	13,3
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	21,7	22,6	23,9	23,3	23,5	24,4	24,2	24,6	25,5	24,9	25,3	26,4	26,7	26,2	26,9	26,8	26,5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4,8	4,7	5,2	5,1	4,9	5,1	4,6	4,3	5,0	3,9	3,9	4,0	4,3	4,3	4,3	3,8	3,2
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	17,0	17,9	18,7	18,2	18,6	19,3	19,7	20,3	20,5	20,9	21,4	22,3	22,5	21,9	22,7	23,0	23,3
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	21,6	22,2	22,7	22,3	22,4	22,7	22,0	21,9	22,2	21,7	21,0	20,7	20,3	19,8	19,6	19,2	18,8
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	6,8	6,5	6,6	6,3	6,2	6,1	5,8	5,6	5,5	5,3	5,0	4,9	4,8	4,6	4,5	4,3	4,2
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Ab 2003 vorläufige Werte. 2) Zu Herstellungspreisen.

Rechenstand: März 2008

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾
3.2 Preisbereinigt, verkettet

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
in Euro (verkettet, Basis = 2000)																			
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F	Baugewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleist.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A-P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																			
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	-9,8	4,4	-2,4	-2,3	10,3	52,5	-4,3	-13,7	-4,2	-3,6	-21,6	38,4	-3,4	-12,4	8,1	-2,4	
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	-2,8	-11,5	6,0	-0,2	-3,3	8,0	-3,3	-1,2	9,0	3,1	-0,8	2,0	-0,8	-5,2	2,3	4,3	
D	Verarbeitendes Gewerbe	x	-4,1	-12,7	6,9	-0,8	-6,0	10,5	-2,9	-2,3	7,0	4,6	-1,2	2,2	-1,4	-0,2	2,4	4,8	
F	Baugewerbe	x	-7,9	-2,2	-5,5	-7,3	-12,7	5,7	3,5	4,1	-6,7	-2,3	-4,9	-5,1	4,0	-5,3	3,7	-6,7	
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	0,6	-0,2	1,8	-1,1	0,5	3,6	2,0	0,8	7,1	2,6	3,8	0,9	5,5	3,1	3,1	5,0	
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	2,6	-1,9	0,4	-4,4	-3,5	4,2	-0,6	-4,9	10,9	1,0	-0,7	-1,1	3,1	7,2	1,7	1,6	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	-1,8	2,2	3,6	3,2	6,0	2,6	5,0	7,5	2,8	4,2	9,8	2,3	8,0	-0,7	4,1	8,8	
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	x	2,8	1,3	-1,8	4,3	5,3	1,0	4,9	0,1	4,1	1,9	4,3	1,4	-1,8	3,9	1,8	2,8	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	0,0	5,4	-0,5	-4,4	2,3	-5,8	2,2	3,8	-1,2	-5,3	-0,3	-7,6	-5,2	-3,8	-2,1	-3,2	
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	x	3,5	0,2	-2,1	6,7	6,1	2,8	5,5	-0,7	5,4	3,2	5,1	3,0	-1,2	5,4	2,5	3,7	
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	2,9	-0,3	-0,3	0,5	1,4	-1,2	0,3	0,8	0,3	-1,8	-0,2	-0,9	-1,1	0,2	-0,3	0,6	
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	x	-3,2	-2,2	-1,0	-1,5	-2,4	-2,2	-1,7	-3,3	-1,5	-2,8	-1,2	-0,7	-1,7	-2,9	-1,0	0,5	
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	x	0,1	-3,0	1,1	0,4	0,3	3,1	1,1	0,2	4,7	1,4	1,5	0,8	0,6	0,4	1,9	3,0	
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	x	0,1	-2,8	1,4	0,1	0,0	3,0	1,0	0,3	4,2	1,1	1,3	0,7	0,2	0,2	2,0	2,6	
Index (2000 = 100)																			
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	83,6	75,4	78,8	76,9	75,1	82,8	126,4	120,9	104,4	100,0	96,4	75,5	104,5	101,0	88,5	95,7	93,4	
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	101,2	98,3	87,0	92,2	92,0	88,9	96,0	92,9	91,7	100,0	103,1	102,3	104,3	103,5	98,1	100,4	104,7	
D	Verarbeitendes Gewerbe	106,8	102,4	89,4	95,6	94,9	89,2	98,5	95,7	93,4	100,0	104,6	103,3	105,6	104,0	103,8	106,3	111,4	
F	Baugewerbe	136,6	125,8	123,0	116,3	107,9	94,2	99,6	103,0	107,2	100,0	97,7	92,9	88,1	91,6	86,8	90,0	83,9	
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	86,2	86,7	86,6	88,2	87,2	87,7	90,8	92,6	93,4	100,0	102,6	106,5	107,4	113,3	116,9	120,5	126,5	
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	98,1	100,7	98,7	99,1	94,8	91,4	95,3	94,8	90,1	100,0	101,0	100,3	99,2	102,2	109,5	111,4	113,2	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73,9	72,5	74,2	76,8	79,3	84,0	86,2	90,5	97,2	100,0	104,2	114,4	117,0	126,4	125,5	130,6	142,2	
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	80,7	83,0	84,0	82,5	86,1	90,6	91,5	96,0	96,1	100,0	101,9	106,2	107,7	105,8	109,9	111,8	114,9	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	98,6	98,6	104,0	103,5	99,0	101,3	95,4	97,5	101,2	100,0	94,7	94,3	87,2	82,7	79,5	77,8	75,3	
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	76,7	79,4	79,5	77,8	83,1	88,1	90,6	95,6	94,9	100,0	103,2	108,5	111,8	110,5	116,4	119,4	123,9	
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	95,9	98,7	98,3	98,0	98,5	99,9	98,6	98,9	99,7	100,0	98,2	97,9	97,0	95,9	96,1	95,8	96,4	
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	121,2	117,3	114,8	113,6	112,0	109,3	106,9	105,1	101,6	100,0	97,2	96,1	95,4	93,8	91,1	90,1	90,6	
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	92,5	92,6	89,8	90,8	91,2	91,5	94,3	95,3	95,5	100,0	101,4	102,9	103,8	104,4	104,8	106,8	110,0	
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	93,1	93,2	90,5	91,8	91,9	91,9	94,7	95,7	96,0	100,0	101,1	102,4	103,2	103,4	103,6	105,6	108,4	

¹⁾ Ab 2003 vorläufige Werte. ²⁾ Zu Herstellungspreisen.

Arbeitnehmerentgelt (Inland) im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen ¹

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
		Mill. Euro																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	22	23	25	24	22	23	24	26	26	26	25	24	23	23	22	23
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 170	3 363	3 359	3 368	3 346	3 208	3 218	3 238	3 276	3 327	3 433	3 315	3 360	3 295	3 204	3 240	3 232
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 936	3 118	3 103	3 108	3 087	2 954	2 968	3 000	3 062	3 151	3 271	3 166	3 205	3 129	3 035	3 084	3 069
F	Baugewerbe	514	550	549	561	553	550	560	561	562	568	552	540	492	487	462	478	502
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 672	2 847	2 882	2 870	2 895	2 917	2 918	2 914	2 922	2 930	2 959	2 887	2 910	2 915	2 942	2 990	3 080
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1 182	1 273	1 318	1 342	1 368	1 389	1 470	1 474	1 446	1 494	1 516	1 422	1 383	1 363	1 323	1 321	1 327
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 347	1 414	1 407	1 366	1 352	1 370	1 285	1 276	1 300	1 239	1 232	1 253	1 294	1 311	1 370	1 414	1 493
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	1 067	1 166	1 224	1 254	1 270	1 329	1 342	1 402	1 504	1 666	1 787	1 839	1 908	1 906	1 895	1 968	2 113
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	453	488	511	521	533	524	504	506	507	521	528	525	531	499	483	475	461
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	614	677	714	732	737	805	838	895	997	1 145	1 259	1 314	1 377	1 407	1 412	1 493	1 653
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	2 874	2 967	3 004	3 018	3 093	3 154	3 143	3 177	3 198	3 234	3 257	3 332	3 393	3 361	3 292	3 289	3 326
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1 021	1 006	1 020	1 003	1 005	996	982	971	951	932	910	916	925	908	880	858	852
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	10 318	10 915	11 041	11 095	11 181	11 179	11 203	11 316	11 487	11 752	12 014	11 938	12 087	11 987	11 818	11 987	12 276
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	1,5	7,0	5,7	-4,3	-7,3	4,8	4,7	7,8	1,2	1,3	-6,7	-1,2	-6,9	2,3	-3,3	0,2
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	6,1	-0,1	0,3	-0,7	-4,1	0,3	0,6	1,2	1,6	3,2	-3,4	1,3	-1,9	-2,8	1,1	-0,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	x	6,2	-0,5	0,2	-0,7	-4,3	0,5	1,1	2,0	2,9	3,8	-3,2	1,2	-2,3	-3,0	1,6	-0,5
F	Baugewerbe	x	7,0	-0,2	2,2	-1,4	-0,5	1,7	0,3	0,1	1,1	-2,9	-2,2	-8,8	-1,0	-5,1	3,3	5,1
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	6,6	1,2	-0,4	0,9	0,8	0,0	-0,1	0,3	0,3	1,0	-2,4	0,8	0,2	0,9	1,7	3,0
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	7,7	3,5	1,8	1,9	1,6	5,8	0,3	-1,9	3,4	1,5	-6,2	-2,8	-1,4	-2,9	-0,1	0,4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	4,9	-0,5	-2,9	-1,1	1,3	-6,2	-0,7	1,9	-4,7	-0,5	1,7	3,3	1,3	4,5	3,2	5,6
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	x	9,2	5,0	2,4	1,3	4,7	1,0	4,4	7,3	10,8	7,3	2,9	3,8	-0,1	-0,6	3,8	7,4
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	7,7	4,6	2,0	2,3	-1,6	-3,8	0,4	0,1	2,7	1,4	-0,7	1,3	-6,0	-3,3	-1,6	-3,0
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	x	10,3	5,3	2,7	0,6	9,2	4,1	6,9	11,3	14,9	9,9	4,4	4,8	2,1	0,4	5,7	10,7
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	3,3	1,2	0,4	2,5	2,0	-0,3	1,1	0,7	1,1	0,7	2,3	1,8	-1,0	-2,1	-0,1	1,1
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	x	-1,4	1,3	-1,7	0,2	-0,9	-1,5	-1,1	-2,1	-2,0	-2,3	0,6	1,0	-1,8	-3,1	-2,5	-0,7
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	x	5,8	1,2	0,5	0,8	0,0	0,2	1,0	1,5	2,3	2,2	-0,6	1,3	-0,8	-1,4	1,4	2,4
		Index (2000 = 100)																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,0	83,2	89,1	94,1	90,1	83,5	87,5	91,6	98,8	100,0	101,3	94,6	93,4	87,0	89,0	86,1	86,2
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	95,3	101,1	100,9	101,2	100,6	96,4	96,7	97,3	98,5	100,0	103,2	99,6	101,0	99,0	96,3	97,4	97,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	93,2	98,9	98,5	98,6	98,0	93,8	94,2	95,2	97,2	100,0	103,8	100,5	101,7	99,3	96,3	97,9	97,4
F	Baugewerbe	90,5	96,8	96,6	98,8	97,4	96,8	98,5	98,8	98,9	100,0	97,1	95,0	86,6	85,8	81,4	84,1	88,4
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	91,2	97,2	98,3	97,9	98,8	99,5	99,6	99,4	99,7	100,0	101,0	98,5	99,3	99,5	100,4	102,0	105,1
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	79,1	85,2	88,2	89,8	91,5	93,0	98,4	98,7	96,8	100,0	101,5	95,2	92,5	91,2	88,6	88,4	88,8
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108,8	114,1	113,6	110,3	109,1	110,6	103,8	103,0	104,9	100,0	99,5	101,1	104,5	105,8	110,6	114,1	120,5
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	64,1	70,0	73,5	75,2	76,2	79,8	80,6	84,1	90,3	100,0	107,3	110,4	114,5	114,4	113,7	118,1	126,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	87,0	93,8	98,0	100,0	102,3	100,7	96,8	97,2	97,3	100,0	101,4	100,7	102,0	95,8	92,7	91,2	88,5
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	53,6	59,1	62,3	64,0	64,3	70,3	73,2	78,2	87,1	100,0	109,9	114,8	120,2	122,8	123,3	130,3	144,3
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	88,9	91,7	92,9	93,3	95,6	97,5	97,2	98,2	98,9	100,0	100,7	103,0	104,9	103,9	101,8	101,7	102,8
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	109,6	108,0	109,4	107,6	107,9	106,9	105,4	104,2	102,1	100,0	97,7	98,3	99,3	97,5	94,5	92,1	91,4
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	87,8	92,9	93,9	94,4	95,1	95,1	95,3	96,3	97,7	100,0	102,2	101,6	102,9	102,0	100,6	102,0	104,5

¹ Ab 2003 vorläufige Werte.

Rechenstand: März 2008

Einkommen der privaten Haushalte¹ 1991 bis 2006
- in jeweiligen Preisen -

Jahr	Primäreinkommen	Empfangene laufende Transfers			Geleistete laufende Transfers			Verfügbares Einkommen	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter			
			Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe		Einkommen- und Vermögensteuer	Sozialbeiträge		
Mill. EUR									EUR je Einw.
1991	12 361	3 318	1 622	576	4 710	1 539	2 785	10 968	16 071
1992	12 814	3 469	1 746	585	4 794	1 623	2 746	11 489	16 785
1993	12 709	3 755	1 807	767	4 908	1 587	2 871	11 556	16 892
1994	12 864	3 899	1 953	754	5 096	1 592	3 014	11 666	17 107
1995	12 643	4 124	2 026	815	5 262	1 614	3 140	11 505	16 922
1996	12 626	4 403	2 063	920	5 397	1 617	3 265	11 632	17 136
1997	13 070	4 411	2 089	895	5 513	1 673	3 334	11 967	17 701
1998	13 208	4 402	2 135	862	5 518	1 650	3 364	12 092	18 023
1999	13 380	4 450	2 170	849	5 652	1 758	3 376	12 178	18 292
2000	13 802	4 433	2 204	772	5 717	1 762	3 426	12 518	18 926
2001	14 108	4 572	2 275	754	5 702	1 720	3 418	12 978	19 654
2002	13 804	4 719	2 383	805	5 795	1 769	3 440	12 728	19 282
2003	13 855	4 787	2 402	866	5 760	1 696	3 498	12 882	19 438
2004	13 768	4 755	2 351	885	5 571	1 492	3 499	12 952	19 540
2005	14 184	4 884	2 343	1 088	5 612	1 535	3 492	13 456	20 290
2006	14 744	4 878	2 374	1 036	5 772	1 666	3 519	13 850	20 850
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1992	3,7	4,6	7,7	1,5	1,8	5,5	-1,4	4,7	4,4
1993	-0,8	8,2	3,5	31,1	2,4	-2,3	4,5	0,6	0,6
1994	1,2	3,8	8,1	-1,7	3,8	0,3	5,0	1,0	1,3
1995	-1,7	5,8	3,7	8,1	3,3	1,4	4,2	-1,4	-1,1
1996	-0,1	6,8	1,8	12,9	2,6	0,2	4,0	1,1	1,3
1997	3,5	0,2	1,3	-2,7	2,1	3,4	2,1	2,9	3,3
1998	1,1	-0,2	2,2	-3,7	0,1	-1,4	0,9	1,0	1,8
1999	1,3	1,1	1,6	-1,6	2,4	6,5	0,3	0,7	1,5
2000	3,2	-0,4	1,6	-9,0	1,1	0,3	1,5	2,8	3,5
2001	2,2	3,1	3,2	-2,4	-0,3	-2,4	-0,2	3,7	3,8
2002	-2,2	3,2	4,8	6,8	1,6	2,8	0,7	-1,9	-1,9
2003	0,4	1,4	0,8	7,5	-0,6	-4,1	1,7	1,2	0,8
2004	-0,6	-0,7	-2,1	2,3	-3,3	-12,0	0,0	0,5	0,5
2005	3,0	2,7	-0,4	22,9	0,7	2,9	-0,2	3,9	3,8
2006	3,9	-0,1	1,3	-4,7	2,8	8,5	0,8	2,9	2,8
2000=100									
1991	89,6	74,8	73,6	74,6	82,4	87,3	81,3	87,6	84,9
1995	91,6	93,0	91,9	105,6	92,1	91,6	91,7	91,9	89,4
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,2	103,1	103,2	97,6	99,7	97,6	99,8	103,7	103,8
2002	100,0	106,4	108,1	104,3	101,4	100,4	100,4	101,7	101,9
2003	100,4	108,0	109,0	112,1	100,8	96,2	102,1	102,9	102,7
2004	99,8	107,3	106,7	114,6	97,5	84,7	102,1	103,5	103,2
2005	102,8	110,2	106,3	140,9	98,2	87,1	101,9	107,5	107,2
2006	106,8	110,0	107,7	134,2	101,0	94,5	102,7	110,6	110,2
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100									
1991	1,0	1,1	1,1	1,4	1,0	1,0	1,0	1,1	128,5
1995	0,9	1,0	1,0	1,3	0,8	0,9	0,8	1,0	116,3
2000	0,9	0,9	0,9	1,2	0,8	0,8	0,8	0,9	117,6
2001	0,9	0,9	0,9	1,2	0,8	0,8	0,8	0,9	117,8
2002	0,9	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	0,8	0,9	114,8
2003	0,9	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	0,8	0,9	113,4
2004	0,8	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	0,8	0,9	111,9
2005	0,9	0,9	0,9	1,3	0,8	0,8	0,8	0,9	114,2
2006	0,9	0,9	0,9	1,3	0,8	0,8	0,8	0,9	115,0

¹ Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1991 bis 2007

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt, verkettet			
	Mill. EUR				Index (2000 = 100)			
1991	18 317	9 784	3 116	3 114	93,1	94,4	93,5	86,6
1992	19 009	10 290	3 351	3 068	93,2	96,3	94,4	82,4
1993	19 087	10 378	3 398	3 231	90,5	94,7	93,4	84,7
1994	19 846	10 552	3 453	2 749	91,8	94,1	93,7	71,6
1995	20 264	10 492	3 590	2 612	91,9	92,4	95,2	67,9
1996	20 350	10 708	3 697	2 809	91,9	93,5	97,4	73,8
1997	21 013	11 108	3 680	2 819	94,7	95,7	97,2	74,5
1998	21 270	11 168	3 730	3 026	95,7	95,8	98,9	80,9
1999	21 359	11 367	3 864	3 449	96,0	97,1	100,6	93,6
2000	22 110	11 791	3 812	3 692	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	22 728	12 204	3 810	3 525	101,1	101,7	98,5	96,3
2002	23 288	12 012	3 814	3 572	102,4	98,9	97,3	98,5
2003	23 786	12 006	3 732	2 829	103,2	97,4	94,6	79,1
2004	24 316	12 127	3 586	3 416	103,4	96,9	89,9	95,3
2005	24 664	12 628	3 587	3 229	103,6	99,3	89,2	90,2
2006	25 374	13 034	...	...	105,6	101,1	...	...
2007	26 527	...	...	...	108,4	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	3,8	5,2	7,5	-1,5	0,1	2,0	0,9	-4,9
1993	0,4	0,8	1,4	5,3	-2,8	-1,7	-1,1	2,8
1994	4,0	1,7	1,6	-14,9	1,4	-0,7	0,3	-15,4
1995	2,1	-0,6	4,0	-5,0	0,1	-1,8	1,7	-5,2
1996	0,4	2,1	3,0	7,6	0,0	1,2	2,3	8,7
1997	3,3	3,7	-0,5	0,3	3,0	2,4	-0,2	0,9
1998	1,2	0,5	1,4	7,3	1,0	0,1	1,7	8,6
1999	0,4	1,8	3,6	14,0	0,3	1,4	1,7	15,7
2000	3,5	3,7	-1,3	7,0	4,2	3,0	-0,6	6,8
2001	2,8	3,5	-0,1	-4,5	1,1	1,7	-1,5	-3,7
2002	2,5	-1,6	0,1	1,4	1,3	-2,7	-1,2	2,3
2003	2,1	0,0	-2,1	-20,8	0,7	-1,6	-2,8	-19,7
2004	2,2	1,0	-3,9	20,8	0,2	-0,5	-4,9	20,4
2005	1,4	4,1	0,0	-5,5	0,2	2,5	-0,9	-5,3
2006	2,9	3,2	...	...	2,0	1,8	...	...
2007	4,5	...	...	...	2,6	...	...	...
	Anteil an Deutschland in %							
1991	1,2	1,1	1,1	...	...	...	...	...
1992	1,2	1,1	1,0	...	...	...	...	...
1993	1,1	1,1	1,0	...	...	...	...	...
1994	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1995	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1996	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1997	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1998	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1999	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
2000	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
2001	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
2002	1,1	1,0	0,9	...	...	...	...	...
2003	1,1	0,9	0,9	...	...	...	...	...
2004	1,1	0,9	0,9	...	...	...	...	...
2005	1,1	1,0	0,9	...	...	...	...	...
2006	1,1	1,0	...	...	...	...	...	...
2007	1,1	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen

Neue Anlagen 1991 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Insgesamt	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet		
	Mill. EUR			Index (2000 = 100)		
1991	3 185	1 701	1 484	86,0	69,1	112,4
1992	3 134	1 446	1 689	81,7	58,2	120,6
1993	3 300	1 322	1 978	84,0	52,9	136,1
1994	2 820	1 332	1 488	71,3	53,6	100,7
1995	2 698	1 577	1 122	68,1	64,1	74,4
1996	2 909	1 684	1 225	74,1	69,4	81,8
1997	2 932	1 829	1 103	75,2	75,9	74,0
1998	3 133	1 829	1 304	81,2	77,2	87,7
1999	3 585	2 230	1 355	94,3	95,9	91,7
2000	3 812	2 325	1 487	100,0	100,0	100,0
2001	3 658	1 991	1 667	96,7	86,8	112,2
2002	3 701	1 668	2 033	98,7	73,9	137,3
2003	2 942	1 645	1 297	79,5	74,6	87,6
2004	3 536	1 709	1 827	95,3	78,1	121,8
2005	3 366	2 015	1 350	90,8	92,8	89,2
2006	...	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	-1,6	-15,0	13,8	-5,0	-15,8	7,3
1993	5,3	-8,5	17,1	2,7	-9,1	12,8
1994	-14,5	0,7	-24,8	-15,1	1,3	-26,0
1995	-4,3	18,4	-24,6	-4,5	19,6	-26,1
1996	7,8	6,8	9,2	8,9	8,2	9,9
1997	0,8	8,6	-9,9	1,4	9,4	-9,5
1998	6,8	0,0	18,2	8,1	1,7	18,6
1999	14,4	21,9	3,9	16,1	24,3	4,6
2000	6,3	4,3	9,7	6,1	4,3	9,0
2001	-4	-14,4	12,1	-3,3	-13,2	12,2
2002	1,2	-16,2	22,0	2,1	-14,9	22,4
2003	-20,5	-1,4	-36,2	-19,4	1,0	-36,2
2004	20,2	3,9	40,8	19,8	4,7	39,0
2005	-4,8	17,9	-26,1	-4,7	18,9	-26,8
2006	...	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...
2000 = 100						
1991 = 100						
1991	83,5	73,2	99,8	100,0	100,0	100,0
1995	70,8	67,8	75,4	79,1	92,8	66,2
2000	100,0	100,0	100,0	116,2	144,7	89,0
2001	96,0	85,6	112,1	112,4	125,6	99,8
2002	97,1	71,8	136,7	114,7	106,9	122,2
2003	77,2	70,8	87,2	92,4	107,9	78,0
2004	92,8	73,5	122,8	110,7	113,0	108,3
2005	88,3	86,7	90,8	105,6	134,3	79,3
2006	...	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %						
1991	0,9	1,0	0,8	...	...	...
1995	0,7	1,0	0,4	...	...	...
2000	0,8	1,1	0,6	...	...	...
2001	0,8	1,0	0,7	...	...	...
2002	0,9	0,9	0,9	...	...	...
2003	0,7	0,9	0,6	...	...	...
2004	0,9	0,9	0,9	...	...	...
2005	0,8	1,0	0,7	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...
2007	...	...	...	...	...	...

¹ Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

Anlagevermögen¹ 1991 bis 2006

Jahr	Bruttoanlagevermögen						Nettoanlagevermögen					
	Anlagen	Ausrüstungen ²	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ²	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ²	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ²	Bauten
	zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000		
Mrd. EUR												
1991	71,7	18,5	53,2	82,6	19,6	63,1	42,7	9,4	33,3	49,4	9,9	39,5
1992	77,4	19,3	58,1	84,3	20,0	64,4	45,9	9,8	36,1	50,2	10,2	40,0
1993	82,0	19,7	62,4	85,7	20,0	65,7	48,4	9,8	38,6	50,7	10,0	40,7
1994	85,3	19,7	65,7	87,2	19,8	67,3	50,1	9,7	40,5	51,3	9,8	41,5
1995	87,7	19,4	68,2	88,0	19,6	68,4	51,1	9,4	41,7	51,3	9,5	41,8
1996	88,9	19,4	69,5	88,6	19,6	69,0	51,2	9,3	41,9	51,0	9,4	41,6
1997	89,2	19,4	69,8	89,3	19,6	69,7	51,0	9,3	41,7	51,0	9,4	41,6
1998	89,7	19,6	70,1	89,9	19,7	70,2	50,9	9,5	41,3	51,0	9,6	41,4
1999	90,2	19,6	70,6	90,7	19,7	71,0	50,8	9,6	41,2	51,1	9,6	41,4
2000	91,4	19,9	71,5	91,8	20,1	71,7	51,4	10,0	41,4	51,6	10,1	41,5
2001	93,3	20,6	72,7	93,2	20,6	72,6	52,3	10,6	41,7	52,2	10,6	41,7
2002	94,2	20,7	73,4	94,3	20,7	73,6	52,6	10,7	41,9	52,7	10,7	42,0
2003	94,9	20,2	74,7	95,4	20,5	74,9	52,9	10,3	42,6	53,2	10,4	42,7
2004	95,0	19,5	75,5	95,8	20,3	75,5	52,5	9,8	42,7	52,9	10,3	42,7
2005	97,6	19,5	78,1	96,7	20,2	76,5	53,8	9,8	43,9	53,2	10,1	43,1
2006	98,7	19,5	79,2	97,5	20,4	77,1	54,2	9,9	44,2	53,4	10,4	43,0
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1992	7,9	4,2	9,2	2,0	1,9	2,0	7,6	4,7	8,5	1,5	2,4	1,3
1993	6,0	1,8	7,4	1,7	0,2	2,2	5,5	0,6	6,8	1,0	-1,2	1,6
1994	4,0	0,0	5,3	1,7	-0,9	2,4	3,5	-1,9	4,9	1,1	-2,8	2,0
1995	2,8	-1,1	3,9	0,9	-1,1	1,5	1,9	-2,9	3,0	0,0	-2,9	0,6
1996	1,3	-0,4	1,8	0,6	-0,2	0,9	0,3	-0,8	0,6	-0,4	-0,7	-0,4
1997	0,4	-0,1	0,5	0,8	0,1	1,0	-0,5	0,1	-0,6	-0,1	0,2	-0,1
1998	0,6	1,4	0,4	0,7	0,5	0,8	-0,2	2,3	-0,8	-0,1	1,3	-0,4
1999	0,5	-0,2	0,7	0,9	0,3	1,0	-0,1	0,6	-0,3	0,2	1,0	0,1
2000	1,4	1,8	1,2	1,3	2,0	1,1	1,1	4,4	0,3	1,0	4,6	0,2
2001	2,0	3,4	1,7	1,4	2,4	1,2	1,8	5,8	0,9	1,3	4,7	0,4
2002	0,9	0,5	1,1	1,2	0,6	1,4	0,6	0,8	0,5	0,8	0,9	0,8
2003	0,8	-2,7	1,7	1,2	-1,0	1,8	0,5	-3,8	1,6	0,9	-2,1	1,7
2004	0,1	-3,2	1,0	0,4	-1,0	0,8	-0,7	-4,0	0,1	-0,5	-1,8	-0,1
2005	2,7	-0,1	3,4	1,0	-0,7	1,4	2,4	-0,4	3,0	0,6	-1,0	1,0
2006	1,2	-0,1	1,5	0,8	0,9	0,7	0,8	1,4	0,6	0,3	2,3	-0,1
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2000=100												
1991	78,4	92,9	74,4	90,0	97,3	87,9	83,0	93,5	80,5	95,8	98,2	95,3
1995	95,9	97,5	95,5	95,8	97,5	95,4	99,4	93,7	100,8	99,4	93,8	100,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,0	103,4	101,7	101,4	102,4	101,2	101,8	105,8	100,9	101,3	104,7	100,4
2002	103,0	103,9	102,7	102,7	103,0	102,6	102,4	106,6	101,4	102,1	105,6	101,3
2003	103,8	101,1	104,5	103,9	102,0	104,5	102,9	102,6	103,0	103,0	103,4	103,0
2004	103,9	97,8	105,6	104,3	101,0	105,3	102,2	98,4	103,1	102,6	101,5	102,8
2005	106,7	97,8	109,2	105,3	100,3	106,8	104,6	98,0	106,3	103,2	100,5	103,9
2006	108,0	97,7	110,8	106,1	101,3	107,5	105,4	99,3	106,9	103,6	102,8	103,7
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland												
1991	1,0	1,3	1,0	1,0	1,3	1,0	1,0	1,3	0,9	1,0	1,2	0,9
1995	1,0	1,2	0,9	1,0	1,1	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9
2000	0,9	1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	0,8	1,1	0,8	0,8	1,1	0,8
2001	0,9	1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	0,8	1,1	0,8	0,8	1,1	0,8
2002	0,9	1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2003	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2004	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2005	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2006	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,7	0,8	1,0	0,7
2007	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹ Bestand am Jahresanfang. - ² Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 nach Bundesländern

Bundesland	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	in jeweiligen Preisen									
	Mill. Euro									
Baden-Württemberg	231 942	261 064	297 393	309 522	312 022	315 237	319 474	322 942	337 618	352 952
Bayern	261 924	305 099	359 376	369 518	379 035	381 810	392 898	400 511	414 789	434 030
Berlin	63 369	79 917	78 382	78 686	78 688	78 124	77 573	79 012	80 576	83 555
Brandenburg	19 625	38 175	44 985	45 946	46 594	46 919	48 279	48 999	50 209	52 562
Bremen	18 317	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 316	24 664	25 374	26 527
Hamburg	56 205	64 836	72 554	76 417	77 574	77 935	79 305	81 526	85 061	88 997
Hessen	141 526	162 706	183 100	189 495	191 108	195 783	198 891	202 702	209 208	216 721
Mecklenburg-Vorpommern	14 250	27 359	30 061	30 658	30 878	31 118	31 841	31 874	32 655	34 335
Niedersachsen	140 289	161 561	180 117	181 852	181 670	183 390	187 140	192 720	198 989	206 583
Nordrhein-Westfalen	369 100	418 382	454 250	461 887	468 618	471 275	483 158	489 034	505 880	529 411
Rheinland-Pfalz	73 125	82 992	91 036	91 053	93 355	93 975	96 834	97 000	99 899	104 424
Saarland	20 667	23 328	24 737	25 151	25 240	25 448	26 651	27 816	28 607	29 922
Sachsen	35 870	69 946	75 666	78 098	81 343	83 166	85 570	85 681	88 467	92 422
Sachsen-Anhalt	20 339	38 609	43 279	44 008	45 777	46 057	47 055	47 376	48 705	50 969
Schleswig-Holstein	50 882	59 231	64 853	66 472	65 562	66 367	67 586	67 909	69 969	72 251
Thüringen	17 169	34 982	40 602	41 669	42 430	43 411	44 629	44 833	46 197	48 140
Deutschland	1 534 600	1 848 450	2 062 500	2 113 160	2 143 180	2 163 800	2 211 200	2 244 600	2 322 200	2 423 800

Anteil an Deutschland in %

Baden-Württemberg	15,1	14,1	14,4	14,6	14,6	14,6	14,4	14,4	14,5	14,6
Bayern	17,1	16,5	17,4	17,5	17,7	17,6	17,8	17,8	17,9	17,9
Berlin	4,1	4,3	3,8	3,7	3,7	3,6	3,5	3,5	3,5	3,4
Brandenburg	1,3	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Bremen	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Hamburg	3,7	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,7	3,7
Hessen	9,2	8,8	8,9	9,0	8,9	9,0	9,0	9,0	9,0	8,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,9	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Niedersachsen	9,1	8,7	8,7	8,6	8,5	8,5	8,5	8,6	8,6	8,5
Nordrhein-Westfalen	24,1	22,6	22,0	21,9	21,9	21,8	21,9	21,8	21,8	21,8
Rheinland-Pfalz	4,8	4,5	4,4	4,3	4,4	4,3	4,4	4,3	4,3	4,3
Saarland	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Sachsen	2,3	3,8	3,7	3,7	3,8	3,8	3,9	3,8	3,8	3,8
Sachsen-Anhalt	1,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Schleswig-Holstein	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0
Thüringen	1,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in den Bundesländern

Baden-Württemberg	45 409	51 884	55 567	57 021	57 520	58 575	59 216	59 770	62 137	63 964
Bayern	43 553	50 731	56 826	57 719	59 424	60 445	62 044	62 958	64 595	66 404
Berlin	37 875	49 233	49 753	50 079	50 878	51 194	50 386	51 122	51 272	52 002
Brandenburg	16 450	35 504	42 282	43 935	45 453	46 369	47 499	48 553	49 571	50 815
Bremen	45 742	52 591	57 062	58 176	60 072	61 925	63 397	64 737	66 392	68 188
Hamburg	55 232	64 038	69 615	72 365	73 939	75 056	75 967	77 550	80 013	81 966
Hessen	48 393	56 047	60 205	61 646	62 432	64 707	65 491	66 929	68 731	69 924
Mecklenburg-Vorpommern	16 905	35 170	40 098	41 639	42 545	43 627	44 799	45 027	45 744	47 360
Niedersachsen	42 489	48 101	51 092	51 398	51 364	52 003	52 782	54 592	56 045	57 279
Nordrhein-Westfalen	45 942	53 135	53 620	54 270	55 337	56 222	57 296	58 058	59 857	61 682
Rheinland-Pfalz	43 749	49 817	51 604	51 345	52 500	53 113	54 299	54 370	55 705	57 351
Saarland	43 150	49 179	48 802	49 473	49 906	50 584	52 622	54 806	56 423	58 411
Sachsen	15 940	34 851	38 377	40 258	42 448	43 602	44 745	45 226	46 268	47 530
Sachsen-Anhalt	15 874	33 858	40 892	42 331	44 787	45 703	46 834	47 871	49 054	50 767
Schleswig-Holstein	42 307	49 365	52 049	53 042	52 806	54 271	55 202	55 484	56 712	57 566
Thüringen	13 993	33 067	38 171	39 749	41 257	43 029	44 111	44 626	45 981	47 361
Deutschland	39 735	49 160	52 690	53 748	54 818	55 875	56 872	57 782	59 410	60 996

Noch: Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2007 nach Bundesländern

Bundesland	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	in jeweiligen Preisen									
2000 = 100										
Baden-Württemberg	78	88	100	104	105	106	107	109	114	119
Bayern	73	85	100	103	105	106	109	111	115	121
Berlin	81	102	100	100	100	100	99	101	103	107
Brandenburg	44	85	100	102	104	104	107	109	112	117
Bremen	83	92	100	103	105	108	110	112	115	120
Hamburg	77	89	100	105	107	107	109	112	117	123
Hessen	77	89	100	103	104	107	109	111	114	118
Mecklenburg-Vorpommern	47	91	100	102	103	104	106	106	109	114
Niedersachsen	78	90	100	101	101	102	104	107	110	115
Nordrhein-Westfalen	81	92	100	102	103	104	106	108	111	117
Rheinland-Pfalz	80	91	100	100	103	103	106	107	110	115
Saarland	84	94	100	102	102	103	108	112	116	121
Sachsen	47	92	100	103	108	110	113	113	117	122
Sachsen-Anhalt	47	89	100	102	106	106	109	109	113	118
Schleswig-Holstein	78	91	100	102	101	102	104	105	108	111
Thüringen	42	86	100	103	105	107	110	110	114	119
Deutschland	74	90	100	102	104	105	107	109	113	118

Preisbereinigt, verkettet Index (2000 = 100)

Baden-Württemberg	87,1	87,8	100,0	102,7	101,4	101,2	101,6	102,2	106,7	109,6
Bayern	81,7	85,1	100,0	102,2	103,6	104,0	106,1	107,8	111,4	114,5
Berlin	94,6	103,5	100,0	98,8	97,2	95,1	93,1	93,9	95,0	96,9
Brandenburg	58,9	87,2	100,0	100,5	100,2	100,0	101,1	102,0	103,4	105,5
Bremen	93,1	91,9	100,0	101,1	102,4	103,2	103,4	103,6	105,6	108,4
Hamburg	88,6	91,9	100,0	104,1	104,3	101,2	101,7	103,3	106,3	109,3
Hessen	86,7	88,8	100,0	101,7	100,6	101,1	101,3	102,3	105,2	107,6
Mecklenburg-Vorpommern	62,4	92,3	100,0	100,3	100,3	100,2	101,4	101,3	102,7	105,4
Niedersachsen	89,6	91,8	100,0	99,3	98,6	98,7	99,7	101,9	104,4	106,5
Nordrhein-Westfalen	92,2	93,6	100,0	100,7	100,9	100,0	101,3	101,3	103,9	106,5
Rheinland-Pfalz	91,8	92,5	100,0	98,8	100,0	99,6	101,8	101,4	103,9	106,5
Saarland	90,5	91,8	100,0	101,4	100,2	99,5	102,9	105,6	107,8	110,2
Sachsen	62,3	93,7	100,0	101,7	104,1	105,7	107,4	107,7	110,8	113,4
Sachsen-Anhalt	63,5	91,3	100,0	100,0	102,1	102,0	102,6	102,3	104,2	106,4
Schleswig-Holstein	88,9	92,5	100,0	101,0	99,1	99,3	100,3	100,5	103,0	104,4
Thüringen	56,2	87,5	100,0	101,4	101,7	103,5	105,4	105,6	108,4	110,6
Deutschland	85,4	90,5	100,0	101,2	101,2	101,0	102,1	102,9	105,8	108,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Baden-Württemberg	x	1,7	3,7	2,7	-1,3	-0,3	0,5	0,5	4,4	2,8
Bayern	x	1,1	5,5	2,2	1,4	0,3	2,0	1,7	3,3	2,8
Berlin	x	1,9	1,1	-1,2	-1,7	-2,2	-2,1	0,9	1,2	2,0
Brandenburg	x	7,6	3,5	0,5	-0,2	-0,3	1,1	0,9	1,3	2,0
Bremen	x	0,1	4,2	1,1	1,3	0,7	0,2	0,2	2,0	2,6
Hamburg	x	1,1	3,9	4,1	0,2	-3,0	0,5	1,5	2,9	2,8
Hessen	x	1,3	3,4	1,7	-1,0	0,5	0,2	1,0	2,8	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	x	7,9	0,4	0,3	0,1	-0,2	1,3	-0,1	1,5	2,6
Niedersachsen	x	-0,4	2,8	-0,7	-0,7	0,2	1,0	2,2	2,4	2,0
Nordrhein-Westfalen	x	1,8	2,4	0,7	0,1	-0,8	1,2	0,0	2,6	2,6
Rheinland-Pfalz	x	1,5	2,8	-1,2	1,2	-0,4	2,2	-0,4	2,4	2,6
Saarland	x	3,0	4,5	1,4	-1,2	-0,7	3,4	2,7	2,0	2,3
Sachsen	x	7,8	0,5	1,7	2,3	1,5	1,7	0,2	2,8	2,4
Sachsen-Anhalt	x	4,4	1,3	0,0	2,1	-0,1	0,6	-0,2	1,8	2,1
Schleswig-Holstein	x	2,2	2,8	1,0	-1,9	0,2	1,1	0,2	2,5	1,4
Thüringen	x	3,2	2,1	1,4	0,3	1,8	1,8	0,2	2,7	2,0
Deutschland	x	1,9	3,2	1,2	0,0	-0,2	1,1	0,8	2,9	2,5

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern in jeweiligen Preisen

Bundesland	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR									
Baden-Württemberg	352 952	316 311	2 245	110 070	104 001	14 270	48 558	81 652	59 516
Bayern	434 030	388 972	4 040	104 751	98 459	16 361	61 118	124 563	78 140
Berlin	83 555	74 881	96	11 171	8 706	2 370	12 035	25 456	23 752
Brandenburg	52 562	47 105	844	9 404	7 280	2 621	8 991	12 598	12 648
Bremen	26 527	23 773	70	5 578	5 221	692	6 652	6 304	4 477
Hamburg	88 997	79 758	158	12 237	11 117	1 708	21 760	30 033	13 861
Hessen	216 721	194 223	1 083	42 283	36 910	6 214	37 544	70 832	36 266
Mecklenburg-Vorpommern	34 335	30 771	759	4 684	3 872	1 612	6 343	7 716	9 657
Niedersachsen	206 583	185 137	3 056	48 458	42 255	8 140	35 307	47 574	42 602
Nordrhein-Westfalen	529 411	474 451	2 878	125 666	110 562	16 729	85 958	138 268	104 953
Rheinland-Pfalz	104 424	93 583	1 327	26 887	24 664	3 899	15 718	23 577	22 175
Saarland	29 922	26 816	63	8 537	7 905	980	3 737	7 429	6 069
Sachsen	92 422	82 827	830	20 220	17 291	5 166	12 627	22 614	21 369
Sachsen-Anhalt	50 969	45 678	723	11 288	9 601	2 684	8 703	9 831	12 448
Schleswig-Holstein	72 251	64 751	1 105	11 871	10 662	2 473	13 648	19 250	16 403
Thüringen	48 140	43 143	652	11 565	10 223	2 610	6 570	10 132	11 613
Deutschland	2 423 800	2 172 180	19 930	564 670	508 730	88 530	385 270	637 830	475 950

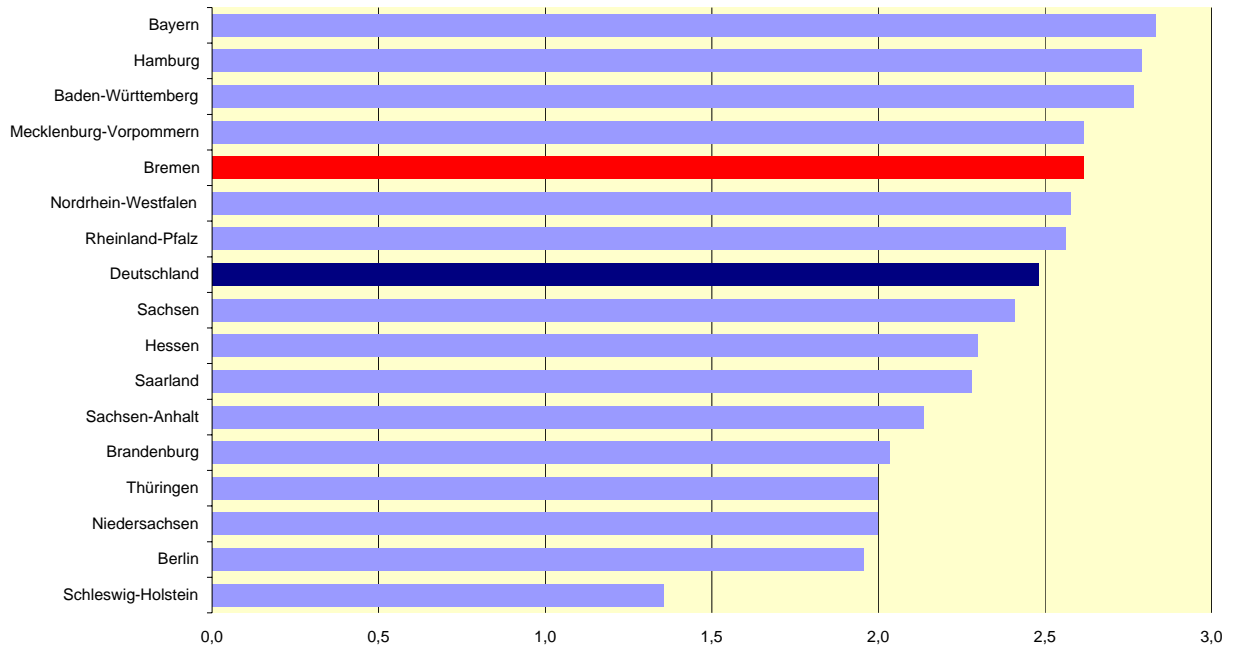
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

Baden-Württemberg	x	100,0	0,7	34,8	32,9	4,5	15,4	25,8	18,8
Bayern	x	100,0	1,0	26,9	25,3	4,2	15,7	32,0	20,1
Berlin	x	100,0	0,1	14,9	11,6	3,2	16,1	34,0	31,7
Brandenburg	x	100,0	1,8	20,0	15,5	5,6	19,1	26,7	26,8
Bremen	x	100,0	0,3	23,5	22,0	2,9	28,0	26,5	18,8
Hamburg	x	100,0	0,2	15,3	13,9	2,1	27,3	37,7	17,4
Hessen	x	100,0	0,6	21,8	19,0	3,2	19,3	36,5	18,7
Mecklenburg-Vorpommern	x	100,0	2,5	15,2	12,6	5,2	20,6	25,1	31,4
Niedersachsen	x	100,0	1,7	26,2	22,8	4,4	19,1	25,7	23,0
Nordrhein-Westfalen	x	100,0	0,6	26,5	23,3	3,5	18,1	29,1	22,1
Rheinland-Pfalz	x	100,0	1,4	28,7	26,4	4,2	16,8	25,2	23,7
Saarland	x	100,0	0,2	31,8	29,5	3,7	13,9	27,7	22,6
Sachsen	x	100,0	1,0	24,4	20,9	6,2	15,2	27,3	25,8
Sachsen-Anhalt	x	100,0	1,6	24,7	21,0	5,9	19,1	21,5	27,3
Schleswig-Holstein	x	100,0	1,7	18,3	16,5	3,8	21,1	29,7	25,3
Thüringen	x	100,0	1,5	26,8	23,7	6,0	15,2	23,5	26,9
Deutschland	x	100,0	0,9	26,0	23,4	4,1	17,7	29,4	21,9

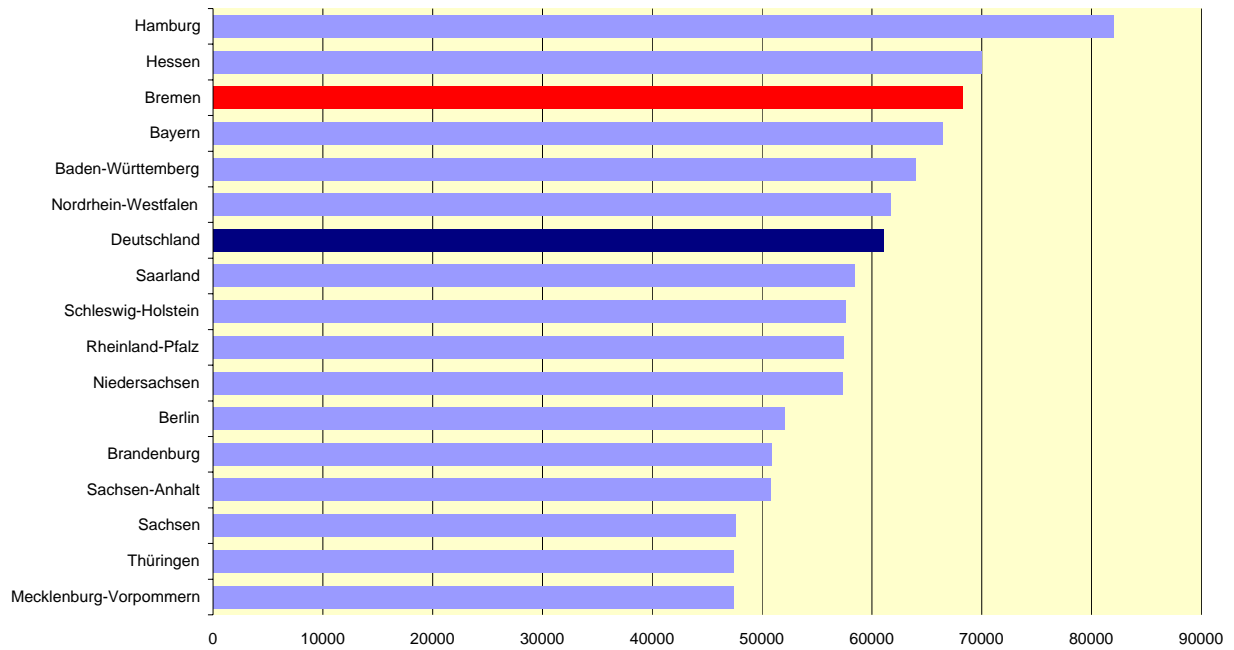
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern in jeweiligen Preisen

Bundesland	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Anteil an Deutschland in %									
Baden-Württemberg	14,6	14,6	11,3	19,5	20,4	16,1	12,6	12,8	12,5
Bayern	17,9	17,9	20,3	18,6	19,4	18,5	15,9	19,5	16,4
Berlin	3,4	3,4	0,5	2,0	1,7	2,7	3,1	4,0	5,0
Brandenburg	2,2	2,2	4,2	1,7	1,4	3,0	2,3	2,0	2,7
Bremen	1,1	1,1	0,4	1,0	1,0	0,8	1,7	1,0	0,9
Hamburg	3,7	3,7	0,8	2,2	2,2	1,9	5,6	4,7	2,9
Hessen	8,9	8,9	5,4	7,5	7,3	7,0	9,7	11,1	7,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,4	3,8	0,8	0,8	1,8	1,6	1,2	2,0
Niedersachsen	8,5	8,5	15,3	8,6	8,3	9,2	9,2	7,5	9,0
Nordrhein-Westfalen	21,8	21,8	14,4	22,3	21,7	18,9	22,3	21,7	22,1
Rheinland-Pfalz	4,3	4,3	6,7	4,8	4,8	4,4	4,1	3,7	4,7
Saarland	1,2	1,2	0,3	1,5	1,6	1,1	1,0	1,2	1,3
Sachsen	3,8	3,8	4,2	3,6	3,4	5,8	3,3	3,5	4,5
Sachsen-Anhalt	2,1	2,1	3,6	2,0	1,9	3,0	2,3	1,5	2,6
Schleswig-Holstein	3,0	3,0	5,5	2,1	2,1	2,8	3,5	3,0	3,4
Thüringen	2,0	2,0	3,3	2,0	2,0	2,9	1,7	1,6	2,4
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2007
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen nach Bundesländern 2007
EUR je Erwerbstätigen



Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 2007
Veränderung gegenüber 1991 in %

